

Publikum ging begeistert mit

„Souly“ gab Konzert im Müllerhaus / Viel Beifall der Zuhörer / Pläne für Open-Air-Veranstaltung

BRUNSBROCK (wb) • Ein Abend voller mitreißender Rhythmen, schöner Stimmen und viel Spaß an der Musik hatte „Souly“ im Vorfeld des Konzertes im Müllerhaus in Brunsbrock versprochen und diesen Erwartungen wurden die sechs Sängerinnen und drei Instrumentalisten voll gerecht.

Zu hören gab es Soul, Pop und Gospel. Hits von Norah Jones, Katie Meluah, Alicia Keys sowie einige Lieder von Souly-Pianist Gert Alsleben.

Als Solistinnen begeisterten Theresa Auerbach und Ute Barth-Hajen, aber auch Johanna Böcker, Melanie Czapp, Christiane Windeler und Lisa Schwacke hatten unterschiedliche Soloparts in ihren Gruppensongs, für die sie viel Applaus ernteten.

Es braucht keine zwei Lie-



Theresa Auerbach.

der, bis in den vollbesetzten Publikumsreihen mitgewippt wurde. Auf beiden Seiten, im Publikum und auf der Bühne, hatte man sichtbar viel Spaß an dem Konzert und so kamen die sechs Sängerinnen und die drei Instrumentalisten, Alfred „Ali“ Schneider am Bass, Matthias Nitsch am Schlagzeug und Alsleben

dem Wunsch des begeisterten Publikums nach Zugaben gerne nach. Mit „I go to the rock“ von Dottie Rambo oder dem Klassiker Flashdance.

Ein leises, erfreutes Rausen war bereits bei der Begrüßung durch die Reihen gegangen, als Karin Wiedemann für den Kulturkreis Lintler Geist als Veranstalter sagte, dass man hoffe, dieses Jahr ein Open-Air-Konzert mit „Souly“ beim Müllerhaus anbieten zu können. Eine Idee, die auch die Musi-

ker begeisterte. „Wir setzen uns demnächst zusammen und wollen die Pläne konkretisieren“, verrät Alsleben nach dem Konzert.

Wer bis dahin nicht warten will, kann mehr von Souly hören, auf der ersten eigenen CD, an der zweiten wird mit Hochdruck in dem Langwedeler Tonstudio von Alsleben gearbeitet, oder auf dem Kirchentag in Bremen. Dort wird Souly zwei Konzerte gegeben. Genauere Infos gibt es auf der Homepage: www.souly-music.de.